

Workshop 2 Diamanten-Schliff

14.10.2024. 18.00 - 20.00 Uhr

15 Teilnehmende + Moderation + Vertreterin Bezirksamt HH-Altona

Schon über den Sommer hat der Vorstand des Stadtteilrats Altona-Altstadt viele Ideen und Gedanken zum Stadtteilrat 2.0 eingesammelt. Die Ideen, die im ersten Workshop noch nicht betrachtet werden konnten, werden in Workshop 2 intensiv behandelt. Die Ideen werden weiter gedacht und verdichtet, um sie zukünftig umsetzen und dauerhaft im Stadtteilrat etablieren zu können.

Behandelte Themen:

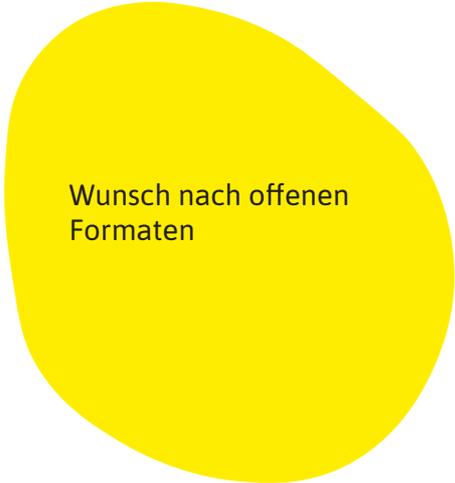
Inhaltliche Arbeit des Stadtteilrats

Soziale Zusammensetzung und Vernetzung im Stadtteil



Anleitung zum Diamanten-Schliff

Vor euch habt ihr die gesammelten Ideen (Steine), die im bisherigen Beteiligungsprozess schon gefunden wurden und klebt diese auf diesen Papierbogen. Manche der Ideen stammen aus der Umfrage, andere aus den Interviews, wieder andere vom großen Sommerschnack. Wählt eine oder auch mehrere Steine aus und verpasst ihnen den nötigen Schliff für den Stadtteilrat 2.0.



Wunsch nach offenen Formaten

Inwiefern erfüllt der Stadtteilrat diesen Wunsch schon?

- Es gibt die öffentlichen Sitzungen
- Öffentliche Sitzungen wandern zu verschiedenen Akteur:innen aus dem Stadtteil
- Es gibt den Stammtisch
- Vereinzelt gab es Sondersitzungen (bspw. Klima-Runde)

Welche Schritte müssten getan werden, um den Wunsch zu erfüllen?

- Beispiele an Formaten, die ausprobiert werden könnten:
- Mobile Station im Stadtteil, um Menschen zu begegnen
- Stadtteilspaziergänge
- Heiße Somme – wo brauchen wir Trinkwasserspender? / Wo könnte man entsiegeln?
- Sprechstunde
- Bei öffentlichen Sitzungen bereits eine Stunde früher einladen, um Austausch zu fördern

Wie kann die Umsetzung dauerhaft realisiert werden?

- Jahresthemen setzen, Themen aktivieren Menschen und ermöglichen mehr Formate
- Patenschaften für Themen oder Formate festlegen
- Erkenntnis: kritische Masse ist notwendig, um solches Formate zu entwickln.
- Idee: ein Fokus auf Aktionen, auf Inhalte kann diese kritische Masse generieren.
- Institutionen stärker dazu auffordern, sich an Organisation der öffentlichen Sitzungen in ihren Räumlichkeiten zu beteiligen – aktive Stunde einbauen

Anleitung zum Diamanten-Schliff

Vor euch habt ihr die gesammelten Ideen (Steine), die im bisherigen Beteiligungsprozess schon gefunden wurden und klebt diese auf diesen Papierbogen. Manche der Ideen stammen aus der Umfrage, andere aus den Interviews, wieder andere vom großen Sommerschnack. Wählt eine oder auch mehrere Steine aus und verpasst ihnen den nötigen Schliff für den Stadtteilrat 2.0.



Initiator von Gesprächen und Platzierung von Themen auf lokaler Karte

Inwiefern erfüllt der Stadtteilrat diesen Wunsch schon?

- Abgesehen vom organisierenden Vorstand und der Stadtteilzeitungs-Redaktionsgruppe gibt es im Stadtteilrat keine Arbeitsgruppe
- Vorstand hatte Klima-Workshop und Ideenrunde entwickelt
- Es haben sich allerdings keine Verantwortlichkeiten hieraus entwickelt.
- Nehme-Mentalität – übernimmt der Vorstand zu viel, sodass andere sich nicht in die Pflicht nehmen (müssen)?

Welche Schritte müssten getan werden, um den Wunsch zu erfüllen?

- Schwerpunkte entwickeln und konkret zur Diskussion stellen, wer an diesem Schwerpunkt über einen längeren Zeitraum arbeiten möchte? (Themeninitiativen eingefordern)
- wechselseitige Kommunikation notwendig, um Themen in den Stadtteilrat zu tragen
- Gegenwärtiges Problem: Wir müssen mehr werden, dieser Prozess kostet aber Kraft und Energie und verhindert gleichzeitige Thematische Arbeit – allerdings wäre thematische Arbeit für viele interessanter. (Paradoxon mit dem sich Stadtteilrat konfrontiert sieht)

Wie kann die Umsetzung dauerhaft realisiert werden?

- Jahresthemen setzen, um Menschen und Aktionen zu generieren
 - unterschiedliche Formate nutzen, um diese Jahresthemen zu bespielen. (Vernetzung mit Experten des jeweiligen Themas)
 - Stadtteilrat als Plattform etablieren, die Themen einsammelt
-
-
-

Anleitung zum Diamanten-Schliff

Vor euch habt ihr die gesammelten Ideen (Steine), die im bisherigen Beteiligungsprozess schon gefunden wurden und klebt diese auf diesen Papierbogen. Manche der Ideen stammen aus der Umfrage, andere aus den Interviews, wieder andere vom großen Sommerschnack. Wählt eine oder auch mehrere Steine aus und verpasst ihnen den nötigen Schliff für den Stadtteiltrat 2.0.

Stadtentwicklungsthemen?

- Bauprojekt an der Trinitatis Kirche
- Verdichtung des Stadtteils
- Schattige Spielplätze einfordern?
- Öffentliche Toiletten

Inwiefern erfüllt der Stadtteiltrat diesen Wunsch schon?

- Es gab einmal einen Klima-Runde, in dem thematisiert wurde, welchen lokalen Aufgaben auf Stadtteilebene bezüglich des Klimawandels anfallen.

Welche Schritte müssten getan werden, um den Wunsch zu erfüllen?

- Themenentwicklung und Einspielung in den Stadtteiltrat notwendig.
- Bsp. Themen:
- Begrünung Bruno-Tesch-Platz
- Trinkwasserbrunnen aufstellen
- Altona Bahnhof
- Arbeitsgruppe Klima

Wie kann die Umsetzung dauerhaft realisiert werden?

- Durch offene Formate, thematische Aktionen, aber vor allem durch Themenpaten, durch ein Verantwortungsgefühl einzelner Personen die Arbeitsgruppen in die Hand nehmen

Anleitung zum Diamanten-Schliff

Vor euch habt ihr die gesammelten Ideen (Steine), die im bisherigen Beteiligungsprozess schon gefunden wurden und klebt diese auf diesen Papierbogen. Manche der Ideen stammen aus der Umfrage, andere aus den Interviews, wieder andere vom großen Sommerschnack. Wählt eine oder auch mehrere Steine aus und verpasst ihnen den nötigen Schliff für den Stadtteilrat 2.0.

**Mehr Einfluss auf Bezirks-
politik**

Fraktionen einladen

Inwiefern erfüllt der Stadtteilrat diesen Wunsch schon?

- Es fehlt an Themen, die politisch diskutiert werden.
- Tauschbox als positives Beispiel, wie Thema aus Stadtteil über Stadtteilrat in die Politik getragen werden kann.
- Hervorhebung der Grünen Fraktion in Person von Emilie Licari, die regelmäßig bei Stadtteilrat dabei ist.

Welche Schritte müssten getan werden, um den Wunsch zu erfüllen?

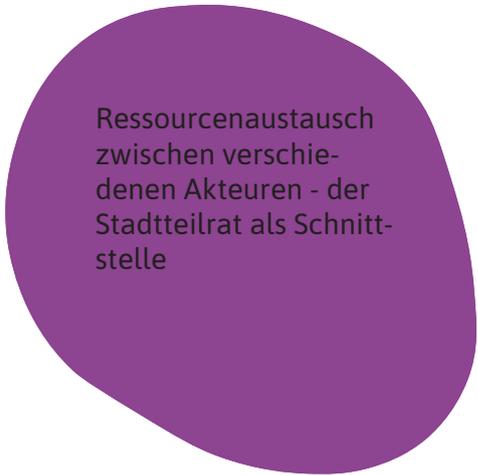
- Vorstellungsrunde für Politische Vertreter:innen des Bezirks anbieten (nach Wahl)
- Verteiler-Liste immer wieder aktualisieren, stetige Einladung
- Politik einladen zur Beratung bei bestimmten Themen.

Wie kann die Umsetzung dauerhaft realisiert werden?

- Permanente Netzwerkarbeit zu politischen Vertreter:innen, damit man auf diese zurückgreifen kann, wenn dies benötigt wird

Anleitung zum Diamanten-Schliff

Vor euch habt ihr die gesammelten Ideen (Steine), die im bisherigen Beteiligungsprozess schon gefunden wurden und klebt diese auf diesen Papierbogen. Manche der Ideen stammen aus der Umfrage, andere aus den Interviews, wieder andere vom großen Sommerschnack. Wählt eine oder auch mehrere Steine aus und verpasst ihnen den nötigen Schliff für den Stadtteilrat 2.0.



Ressourcenaustausch zwischen verschiedenen Akteuren - der Stadtteilrat als Schnittstelle

Inwiefern erfüllt der Stadtteilrat diesen Wunsch schon?

- Der Stadtteilrat ist schon jetzt eine Wissens- und Vernetzungsplattform

Welche Schritte müssten getan werden, um den Wunsch zu erfüllen?

- Neuer Slogan notwendig, um diese Stärke des Stadtteilrats zu verdeutlichen: „Wir bringen euch zusammen“
- z.B. Chatgruppe einrichten.
- aufkommende Frage: Wer kann diese moderieren?
- bspw. fachfremde Themen löschen
- Grundfrage: Wie teilen wir unsere Kontakte?

Wie kann die Umsetzung dauerhaft realisiert werden?

- 1) Einrichtung Gruppe Vernetzungsarbeit – zwei Leute, die verantwortlich für Chatgruppe sind.

Anleitung zum Diamanten-Schliff

Vor euch habt ihr die gesammelten Ideen (Steine), die im bisherigen Beteiligungsprozess schon gefunden wurden und klebt diese auf diesen Papierbogen. Manche der Ideen stammen aus der Umfrage, andere aus den Interviews, wieder andere vom großen Sommerschnack. Wählt eine oder auch mehrere Steine aus und verpasst ihnen den nötigen Schliff für den Stadtteilrat 2.0.

Fundament auf einer breiteren Basis an Menschen aus der Nachbarschaft aufbauen

Neue Mitstreiter:innen gewinnen

Inwiefern erfüllt der Stadtteilrat diesen Wunsch schon?

- Frage steht zur Diskussion: Wer kommt und warum?

- Vergangenheit: Beispielweise war der Kontakt zur Moschee dabei, aber nur solange die Jugendgruppe Mittel aus dem Fonds brauchte

- Im Moment funktionierendes Beispiel: Erhaltung Tauschbox

Welche Schritte müssten getan werden, um den Wunsch zu erfüllen?

- Durch Bekanntmachung weiterer Ziele für mehr Gruppen attraktiv werden (z.B. Jugend)

- ein Selbstverständnis entwickeln

- in einem zweiten Schritt Gruppen, die bisher nicht vertreten sind im Stadtteilrat aufsuchen und in Erfahrung bringen, was ihre Ziele sind, was sie wollen

- Multiplikatoren als wichtige Akteure, um Zugang zu Gruppen zu bekommen, die bisher nicht im Stadtteilrat vertreten sind (bspw. Mekan)

Wie kann die Umsetzung dauerhaft realisiert werden?

- Ein Leitbild entwickeln, Slogan weiterentwickeln:

- Das Leitbild sollte aus den Gegebenheiten des Stadtteilrats entwickelt werden (z.B. Sozialstruktur)

Anleitung zum Diamanten-Schliff

Vor euch habt ihr die gesammelten Ideen (Steine), die im bisherigen Beteiligungsprozess schon gefunden wurden und klebt diese auf diesen Papierbogen. Manche der Ideen stammen aus der Umfrage, andere aus den Interviews, wieder andere vom großen Sommerschnack. Wählt eine oder auch mehrere Steine aus und verpasst ihnen den nötigen Schliff für den Stadtteilrat 2.0.

Mehr Öffentlichkeitsarbeit für höhere Bekanntheit

Newsletter entwickeln
Plakatflächen vom Haus 3
Wochenblatt
Nebenan.de

Inwiefern erfüllt der Stadtteilrat diesen Wunsch schon?

- Mailverteiler, Webseite, vor jeder Sitzung Flyer und Plakate, Infoblatt, Social Media Instagram, nebenan.de
- Bisher übernehmen Vorstand und Assistenz des Vorstands die Aufgabe
- Aufkommende Frage: Wirkt die bisherige Öffentlichkeitsarbeit und wer kann sie in Zukunft tragen? Im Moment von 5 Leuten getragen

Welche Schritte müssten getan werden, um den Wunsch zu erfüllen?

- Verlässlichkeit - Menschen, die es machen sind erforderlich
- Infoblatt: Es braucht Schreiber:innen, bisher schreiben nur die, die Geld brauchen.
- Kooperation mit einer Schule?
- Besetzung eines Büros?
- Thematisierung auf Sitzung des Stadtteilrats
- Wer will in die Redaktionsgruppe?

Wie kann die Umsetzung dauerhaft realisiert werden?

- 1) Bildung Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit auf öffentlicher Sitzung
- 2) zweiwöchiges Treffen der Arbeitsgruppe „Neues Konzept Öffentlichkeitsarbeit“

Workshop 1 Diamanten-Schliff

24.09.2024. 18.00 - 20.00 Uhr

6 Teilnehmende + Moderation

Schon über den Sommer hat der Vorstand des Stadtteilrats Altona-Altstadt viele Ideen und Gedanken zum Stadtteilrat 2.0 eingesammelt. Diese Ideen werden in dem Workshop intensiv geprüft, weiter gedacht und verdichtet, um sie zukünftig umsetzen und dauerhaft im Stadtteilrat etablieren zu können.

Behandelte Themen:

Struktur und Rollen des Stadtteilrats

Kurz- und mittelfristige Zieldefinierungen, um die Aktivität zu erhöhen

Größere lokale Identifikation im Stadtteil mit dem Stadtteilrat

Ein **fester Ort** für den Stadtteilrat mit fester Sprechstunde.

Neues Amt?

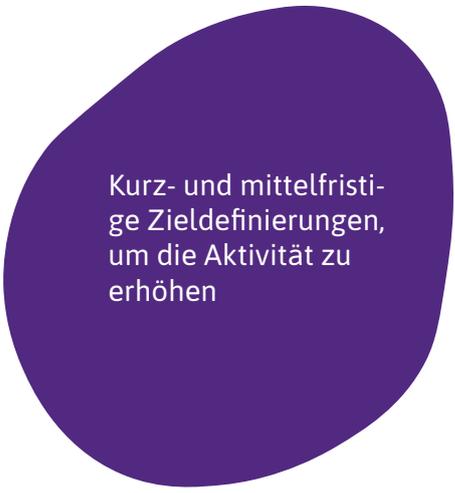
KEBAP?

Interne Kommunikation
Chat-Gruppe

„kein zündender Name“

Anleitung zum Diamanten-Schliff

Vor euch habt ihr die gesammelten Ideen (Steine), die im bisherigen Beteiligungsprozess schon gefunden wurden und klebt diese auf diesen Papierbogen. Manche der Ideen stammen aus der Umfrage, andere aus den Interviews, wieder andere vom großen Sommerschnack. Wählt eine oder auch mehrere Steine aus und verpasst ihnen den nötigen Schliff für den Stadtteilrat 2.0.



Kurz- und mittelfristige Zieldefinierungen, um die Aktivität zu erhöhen

Inwiefern erfüllt der Stadtteilrat diesen Wunsch schon?

- Der Stadtteilrat ist ein offenes Gremium und sollte sich, um diese Offenheit zu bewahren, keine inhaltlichen Ziele setzen.
- Prozessziele werden als wertvoll erachtet und könnten eingeführt werden.
- Bestimmte Ziele werden dem Stadtteilrat zugeschrieben. Bspw: „Begegnungsräume zu schaffen“, „etwas im Stadtteil zu ermöglichen“. Es ist aber nicht genau definiert, was das eigentlich für Ziele sind.

Welche Schritte müssten getan werden, um den Wunsch zu erfüllen?

- In größerer Runde sollte eine Präambel gesetzt werden, welche Prozessziele, sich der Stadtteilrat setzt, die ein zielgerichtetes Arbeiten ermöglichen - hierbei bereits auf Bewährtes aufbauen und neu kommunizieren
- Zum Jahresanfang sollten inhaltliche Themen gesetzt werden, die nicht als Ziele fungieren, aber Identifikation und inhaltliche Arbeit ermöglichen. Im Laufe des Jahres können diese Themen aus unterschiedlichen Perspektiven bespielt werden.

Wie kann die Umsetzung dauerhaft realisiert werden?

- Nach den drei Zukunftswerkshops sollte der Stadtteilrat so weit sein, dass er sich eine neue Präambel setzen kann.
- Diesen Jahresanfang nutzen, um inhaltliches Leitbild zu setzen, zukünftig immer zum Jahresanfang das kommende Jahr neu inhaltlich denken. Eventuell auch halbjährig (Erprobung notwendig).

Anleitung zum Diamanten-Schliff

Vor euch habt ihr die gesammelten Ideen (Steine), die im bisherigen Beteiligungsprozess schon gefunden wurden und klebt diese auf diesen Papierbogen. Manche der Ideen stammen aus der Umfrage, andere aus den Interviews, wieder andere vom großen Sommerschnack. Wählt eine oder auch mehrere Steine aus und verpasst ihnen den nötigen Schliff für den Stadtteilrat 2.0.



Inwiefern erfüllt der Stadtteilrat diesen Wunsch schon?

- Der Stadtteilrat nutzt innerhalb des Vorstands eine gemeinsame Signal-Gruppe zur Kommunikation.
- Die Kommunikation im Stadtteilrat selbst funktioniert nur einseitig - der Vorstand bespielt verschiedene Kanäle (Verteilerliste (mail), Instagram, Nebenan.de)

Welche Schritte müssten getan werden, um den Wunsch zu erfüllen?

- Um die bestehende einseitige Kommunikation zu verbessern, bietet sich ein Premium-Abonnement für nebenan.de an.
- Für inhaltliche Arbeitsgruppen können WhatsApp- oder Signal-Gruppen sinnvoll sein.
- Wenn Interesse besteht, kann sich auch eine Signal-Gruppe für alle Interessierten des Stadtteilrats anbieten, sodass Informationen, Ideen außerhalb der Sitzungen schneller ausgetauscht werden können.

Wie kann die Umsetzung dauerhaft realisiert werden?

- Signal-Kanal benötigt Patin, die Moderation der Gruppe ein Stück weit übernimmt.

Anleitung zum Diamanten-Schliff

Vor euch habt ihr die gesammelten Ideen (Steine), die im bisherigen Beteiligungsprozess schon gefunden wurden und klebt diese auf diesen Papierbogen. Manche der Ideen stammen aus der Umfrage, andere aus den Interviews, wieder andere vom großen Sommerschnack. Wählt eine oder auch mehrere Steine aus und verpasst ihnen den nötigen Schliff für den Stadtteilrat 2.0.

Ein **fester Ort** für den Stadtteilrat mit fester Sprechstunde.

Neues Amt?

KEBAP?

Inwiefern erfüllt der Stadtteilrat diesen Wunsch schon?

- Statt einen festen Ort für die Sitzungen zu haben, wandert der Stadtteilrat zwischen verschiedenen Akteuren und ihren Orten umher. So werden die Orte bekannt, die Akteure haben die Möglichkeit sich zu präsentieren und die Teilnehmer:innen haben einen Anreiz neue Orte kennen zu lernen.
- Abseits des Ortes für die Sitzungen besteht der Wunsch mit Nachbar:innen in Kontakt zu kommen. Hierfür fehlt ein Ort.

Welche Schritte müssten getan werden, um den Wunsch zu erfüllen?

- Ein fester Ort für eine Sprechstunde könnte das Neue Amt, KEBAP, Altonavi oder das Haus 3 sein. Das Neue Amt wird allerdings bevorzugt, da am zentralsten.
- Ein Ziel wäre es, mit anderen sozialen Akteuren aus dem Stadtteil einen Raum zu bespielen und Nachbar:innen eine zentrale Anlaufstelle im Stadtteil zu ermöglichen.
- Um niedrigschwelliger mit Nachbar:innen ins Gespräch zu kommen, bietet sich eine Nutzung der Mobilen Fahrradstation von Ev. Altona an, um im öff. Raum präsent zu sein.

Wie kann die Umsetzung dauerhaft realisiert werden?

- Neues Amt kontaktieren (Robert), Formular erstellen, um Interesse an neu hergerichteten Räumen zu bekunden.
- Verantwortliche Gruppe finden, die das Thema „Fester Ort“ behandelt und verhandelt, nach Zukunftswshops
- Mobile Fahrradstation ausprobieren / Gruppe suchen, die sich im öffentlichen Raum platzieren möchte.

Anleitung zum Diamanten-Schliff

Vor euch habt ihr die gesammelten Ideen (Steine), die im bisherigen Beteiligungsprozess schon gefunden wurden und klebt diese auf diesen Papierbogen. Manche der Ideen stammen aus der Umfrage, andere aus den Interviews, wieder andere vom großen Sommerschnack. Wählt eine oder auch mehrere Steine aus und verpasst ihnen den nötigen Schliff für den Stadtteilrat 2.0.



Größere lokale Identifikation im Stadtteil mit dem Stadtteilrat

Inwiefern erfüllt der Stadtteilrat diesen Wunsch schon?

- Der Stadtteilrat basiert auf der lokalen Nachbarschaft, die sich für Themen aus dem Stadtteil interessieren - was ein Engagement attraktiv macht.
- Der Stadtteilrat bietet die Möglichkeit Themen aus dem Stadtteil kennenzulernen, ist Begegnungsraum, ist Ort der Vernetzung von lokalen Akteuren.
- Der Stadtteilrat ist nicht bekannt genug, insb. in die Wohngegenden fehlt der Bezug.
- Der Stadtteilrat hat keine Ziele, mit denen man sich identifizieren kann.

Welche Schritte müssten getan werden, um den Wunsch zu erfüllen?

- Eine mobile Fahrradstation im öff Raum ermöglicht Sichtbarmachen.
- Ein fester Ort kann bei Sichtbarmachung und als fester Ansprechpartner helfen.
- Ein anderes Format, abseits der formalen Sitzungen, kann stärkere Identifikation ermöglichen.
- Stärkere inhaltliche Arbeit kann stärkeres Interesse (zielgruppenspezifisch) wecken - hieran muss abseits des Ortes gearbeitet werden.

Wie kann die Umsetzung dauerhaft realisiert werden?

- Zweimonatigen Inhalt setzen, Impuls von Akteuren ermöglichen (Ergänzung zur Sitzung)
- Stadtteilrundgang, Akteure / Orte besuchen, Dialog und Austausch ermöglichen
- bei kommender öffentlicher Sitzung eigenen Tagespunkt setzen (Inhalte sammeln)
- Dauerhafte Inhaltspatin definieren (oder Gruppe), die Organisation inhaltlicher Panels übernimmt.

Anleitung zum Diamanten-Schliff

Vor euch habt ihr die gesammelten Ideen (Steine), die im bisherigen Beteiligungsprozess schon gefunden wurden und klebt diese auf diesen Papierbogen. Manche der Ideen stammen aus der Umfrage, andere aus den Interviews, wieder andere vom großen Sommerschnack. Wählt eine oder auch mehrere Steine aus und verpasst ihnen den nötigen Schliff für den Stadtteilrat 2.0.



Inwiefern erfüllt der Stadtteilrat diesen Wunsch schon?

- Der Name wird als gut empfunden, andere Vorschläge grundsätzlich möglich.
 - Abhängig von weiterem Prozess.
-
-
-
-
-

Welche Schritte müssten getan werden, um den Wunsch zu erfüllen?

Wie kann die Umsetzung dauerhaft realisiert werden?
